

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger SPD**
vom 14.12.2011

Situation an den Feuerwehrschulen

Die Personalsituation an den drei bayerischen Feuerwehrschulen ist schwierig. Mit den bereits beschlossenen 15 zusätzlichen und den 25 weiteren in Aussicht gestellten Stellen werden die größten Probleme gelindert. Zur Abschätzung der tatsächlichen Lage und für eine mittelfristige Bedarfsplanung frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte unterrichten derzeit tatsächlich im aktiven Schulbetrieb an den drei bayerischen Feuerwehrschulen (aufgeschlüsselt nach Schulen)? Wie ist demgegenüber die Sollstärke?
2. Wie viele Lehrkräfte sind im Krankenstand, in Vorruhestand, Elternzeit, Altersteilzeit oder aus anderen Gründen nicht „im Dienst“ (aufgeschlüsselt nach Schulen)?
3. Wie viele Lehrerstellen sind aktuell von der Wiederbesetzungssperre betroffen?
4. Können zur Deckung des Schulungsbedarfs – etwa bei der Einführung des BOS-Digitalfunks – auch externe Dozenten, z. B. von den Herstellerfirmen, – eingesetzt werden?
Wenn ja, gibt es dazu entsprechende Initiativen? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Lehrgänge gehören in welche der drei (Dringlichkeits-)Kategorien? Wie stark ist die Nachfrage nach den Lehrgängen in den einzelnen Kategorien? Wie viele der nachgefragten Lehrgänge können tatsächlich durchgeführt werden, wie viele nicht?
6. Welcher Mehrbedarf an Lehrkräften würde sich ergeben, wenn alle nachgefragten Lehrgänge auch tatsächlich realisiert werden könnten?
7. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet, um die neue – selbst vom Innenministerium von den Lehrgangsteilnehmern eingeforderte – fundierte Feuerwehrgrundausbildung bis zum 1. Januar 2013 zu realisieren und die veralteten Unterlagen für die Truppmann- und Truppführerausbildung durch bessere zu ersetzen?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern**
vom 27.01.2012

Zu 1.:

Von den insgesamt 148 Stellen für die Staatlichen Feuerwehrschulen entfallen ca. 90 Stellen auf Lehrkräfte (Sollstärke). Zusätzlich unterrichten auch die Beamten der vierten Qualifikationsebene in gewissem Umfang. Grundsätzlich nehmen diese aber hauptsächlich Leitungsaufgaben wahr. Nachwuchslehrkräfte und Hilfslehrkräfte stehen wiederum aufgrund der noch laufenden Ausbildung nicht oder nur zum Teil für Unterrichtstätigkeiten zur Verfügung.

Staatliche Feuerwehrschule Geretsried (Stellen-Soll: 33):

- 27 Lehrkräfte
- 1 Hilfslehrkraft
- 2 Nachwuchslehrkräfte

Derzeit sind 30 Stellen besetzt.

Weitere 2 Nachwuchslehrkräfte werden zum 01.03.2012 eingestellt. Außerdem wird derzeit versucht, einen Beamten der dritten Qualifikationsebene zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu gewinnen.

Staatliche Feuerwehrschule Regensburg (Stellen-Soll: 31):

- 24 Lehrkräfte
- 1 Lehrkraft ist mit anderen Aufgaben betraut

Derzeit sind 25 Stellen besetzt.

Weitere 3 Nachwuchslehrkräfte und 1 Anwärter für die dritte Qualifikationsebene werden demnächst eingestellt (zum 01.03. bzw. 01.04.2012). Für weitere 2 vorgesehene Einstellungen von Nachwuchslehrkräften konnten noch keine geeigneten Bewerber gewonnen werden. Die Stellen sollen zum 01.07.2012 besetzt werden.

Staatliche Feuerwehrschule Würzburg (Stellen-Soll: 26):

- 17 Lehrkräfte
- 3 Hilfslehrkräfte

Derzeit sind 20 Stellen besetzt.

Weitere 5 Nachwuchslehrkräfte werden zum 01.03.2012 eingestellt. Außerdem wird derzeit mit einem außerbayerischen Beamten der dritten Qualifikationsebene über seine Versetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt verhandelt.

Zu 2.:

Derzeit befinden sich an den drei Feuerwehrschulen insgesamt drei tarifbeschäftigte Lehrkräfte in der Altersteilzeit, davon eine noch in der Arbeitsphase und zwei bereits in der Freistellungsphase. Die Lehrkräfte müssen in dieser Zeit aus ihren Planstellen finanziert werden. Im Gegensatz zur Situa-

tion bei Beamten ist eine Nachbesetzung daher erst nach Ablauf der Freistellungsphase der Altersteilzeit möglich. Um eine Nachbesetzung dennoch möglichst zeitnah vornehmen zu können, werden Nachwuchslehrkräfte bereits so frühzeitig eingestellt, dass sie nach Ende ihrer Ausbildung auf die dann frei gewordenen Stellen übernommen werden können.

Staatliche Feuerweherschule Geretsried:

Eine Lehrkraft befindet sich aktuell in der Arbeitsphase der Altersteilzeit. Die Freistellungsphase beginnt am 16.05.2012 und endet am 31.12.2014. Als Ersatz kann voraussichtlich Anfang 2013 mit der Ausbildung einer Nachwuchslehrkraft begonnen werden, für die spätestens nach Abschluss der Ausbildung eine freie Stelle zur Verfügung stehen wird.

Eine Lehrkraft ist aufgrund eines Arbeitsunfalls seit längerem arbeitsunfähig. Nach einem betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement, das in den nächsten Wochen beginnt, wird die Lehrkraft voraussichtlich ab März 2012 wieder voll einsatzfähig sein.

Staatliche Feuerweherschule Regensburg:

Eine Lehrkraft befindet sich noch bis 31.03.2013 in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Ausbildung einer Nachwuchslehrkraft ist ab 01.03.2012 vorgesehen.

Staatliche Feuerweherschule Würzburg:

Eine Lehrkraft befindet sich vom 01.12.2011 bis 30.11.2013 in der Freistellungsphase. Die Einstellung einer Nachwuchslehrkraft ist zum 01.04.2012 vorgesehen.

Eine Lehrkraft ist aufgrund eines Arbeitsunfalls langfristig arbeitsunfähig. Wiedereingliederungsmaßnahmen sind in die Wege geleitet. Eine endgültige Klärung soll in den nächsten Wochen erfolgen.

Zu 3.:

Gegenwärtig unterliegen drei Stellen im Tarifbereich der Wiederbesetzungssperre. Da fertig ausgebildetes Personal nur sehr schwierig zu finden ist, ist in den drei Fällen die Ausbildung einer Nachwuchslehrkraft schon während der Wiederbesetzungssperre erfolgt oder demnächst vorgesehen.

Für weitere sofort notwendig werdende Stellenbesetzungen werden wir unter Beteiligung des Staatsministeriums der Finanzen eine Ausnahme von der Wiederbesetzungssperre anstreben.

Zu 4.:

Die Staatlichen Feuerweherschulen des Freistaates kooperieren von jeher eng mit Fremddozenten in den unterschiedlichsten Themenfeldern. Die Fremddozenten stammen dabei aus verschiedenen Organisationen und Firmen. Für die einzelnen Standorte kann ich Folgendes mitteilen:

Staatliche Feuerweherschule Geretsried

Themenfeld Feuerwehrausbildung:

- Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte: 2 Fremddozenten der Firmen Gruber und Henkel Ecolab.

- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung: 4 Gastdozenten der Firmen TyscKa, Eon, ESB und der Stadtwerke München.
- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn: 1 Gastdozent der Deutschen Bahn AG.
- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung: 2 Gastdozenten der Polizei.
- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Unfallverhütungsvorschriften: 3 Fremddozenten des Bayerischen GUVV (jetzt KUB Bayern).
- Aufbaulehrgang für Gruppenführer: 1 Gastdozent der Polizei.
- Brandinspektorenlehrgang: Ca. 40 Fremddozenten der Berufs- und Werkfeuerwehren, der Isar Amper Klinik und des Flughafen München.
- Lehrgang Fachberater ABC: 4 Fremddozenten der Toxikologie München im Krankenhaus Rechts der Isar, des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmitteltechnologie, der Firma InfraServ Gendorf und der Helmholtz-Gesellschaft Neuherberg.
- Lehrgang Führer im ABC Einsatz: 3 Fremddozenten der Firmen Roche und Degussa.
- Lehrgang Jugendwart: 4 Fremddozenten des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern bzw. freiberuflich tätige Fremddozenten.
- Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr: 8 Fremddozenten verschiedener Zeitungen.

Themenfeld Katastrophenschutz und PSNV-Ausbildung:

- Lehrgang Führungsgruppe Katastrophenschutz: 1 Fremddozent der Bundeswehr.
- Die Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung der organisatorischen Leiter im Rettungsdienst werden zu über 70 % von Fremddozenten aus den Hilfsorganisationen und der Bundeswehr gestaltet.
- Lehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung (PEER 1 + 2): 6 Fremddozenten der Kirchen, Hilfsorganisationen, der Ludwig-Maximilians-Universität und des Kriseninterventionsteams München.
- Darüber hinaus wurde für das Themenfeld Katastrophenschutz eine sogenannte Unterstützungsgruppe SFS-G aufgebaut, die schwerpunktmäßig im Übungsbetrieb als Einspieler und Darsteller verschiedenster Funktionen fungiert.

Themenfeld IuK-Ausbildung (Information und Kommunikation):

- Im Themenfeld IuK wurde eine als Regie ILLS (Integrierte Lehrleitstelle) bezeichnete Unterstützungsgruppe gebildet, deren Mitglieder von den Integrierten Leitstellen stammen. 8 bis 12 Mitglieder dieser Unterstützungsgruppe sind regelmäßig beim Disponentenlehrgang tätig, zusätzlich wird dieser Lehrgang von 18 Fremddozenten von verschiedenen Organisationen, Behörden und auch Freiberuflern mit gestaltet.
- Lehrgang EDV-Fachberater: 2 Fremddozenten der Firma Eurofunk Kappacher und der Integrierten Leitstelle Ingolstadt.

Staatliche Feuerweherschule WürzburgThemenfeld Feuerwehrausbildung:

- Die Lehrgänge Verhaltenstraining im Brandfall werden jeweils von bis zu 4 Fremddozenten der Berufsfeuerwehr Würzburg unterstützt.
- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Unfallverhütungsvorschriften: 2 Fremddozenten des Bayerischen GUVV (jetzt KUB Bayern).
- Lehrgang Ölwehrgeschäfte: 1 Fremddozent der Wasserschutzpolizei.
- Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewart: 1 Fremddozent der Firma Henkel Ecolab.
- Lehrgang Leiter Atemschutz: Unterstützung durch den Landesfeuerwehrarzt.
- Jugendwartlehrgang: 4 Fremddozenten des Jugendrings, der Polizei und der Landjugendfeuerwehrwart.
- Lehrgang Feuerwehrmodul II: 4 Fremddozenten der Polizei, des THW, der Deutschen Bahn AG und – je nach Lehrgang – ein Fremddozent einer freiwilligen Feuerwehr oder einer Werkfeuerwehr.
- Lehrgang Fachwissen Digitalfunk: 1 Fremddozent der Projektgruppe DigiNet.
- Die Lehrgänge zum vorbeugenden Brandschutz werden durch 3 Fremddozenten der Obersten Baubehörde (OBB), der Berufsfeuerwehr Würzburg und einem freiberuflichen Sachverständigen durchgeführt.
- Lehrgang ABC-Einsatz: 1 Fremddozentin (Biologin) der Universität Würzburg (Uni-Bio-Labor).

Themenfeld Katastrophenschutz:

- Lehrgang Luftbeobachter: 4 Fremddozenten (Piloten) der Luftrettungsstaffel.
- Lehrgang Flughelfer: 6 Fremddozenten der Bundeswehr, der Bundes- und Landespolizei.

Staatliche Feuerweherschule RegensburgThemenfeld Feuerwehrausbildung:

- Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Unfallverhütungsvorschriften: 2 Fremddozenten des Bayerischen GUVV (jetzt KUB Bayern).
- Lehrgang Brandschutzbeauftragter: 1 Fremddozent der Deutschen Post AG.
- Lehrgang Gerätewart: 1 Fremddozent des TÜV Süd.
- In Vorbereitung: Die Heiausbildung im Brandübungscontainer soll in nächster Zukunft von Mitarbeitern der BF Regensburg durchgeführt werden.

Einsatz von Fremddozenten der Firma Vivento bei den Lehrgängen in der Digitalfunkausbildung:

Zur Deckung des Schulungsbedarfes im Digitalfunk werden befristet 4 Mitarbeiter der Firma Vivento auf Vertragsbasis in Vollzeitarbeit voraussichtlich ab dem 1. Februar 2012 verwendet. Diese Fremddozenten werden im Schulungsbetrieb und zur Bewältigung von Sachaufgaben im Digitalfunk eingesetzt. In der SFS Würzburg ist der Einsatz von 2 Fremddozenten, an den anderen beiden Standorten der Einsatz jeweils eines Fremddozenten vorgesehen.

Zu 5.:

Die drei Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern stellen jedes Jahr ein Lehrgangsangebot zusammen, das sich an den fachlichen Notwendigkeiten für die Ausbildung der Feuerwehren Bayerns orientiert und den jährlich abgefragten Bedarf an entsprechenden Lehrgangsplätzen berücksichtigt.

Um die vorhandenen Ressourcen im Bereich der Infrastruktur und des Lehrpersonals an den Schulen bestmöglich einzusetzen, werden die Lehrgänge nach ihrer fachlichen Wichtigkeit priorisiert. Die Frage, welche Lehrgangsarten fachlich besonders wichtig sind, erörtert das Innenministerium jedes Jahr von Neuem mit den Staatlichen Feuerweherschulen und dem Landesfeuerwehrverband e.V.

Vorrangig wird an den Schulen in jedem Fall die Führungsausbildung durchgeführt. In diesem Bereich soll der Bedarf an Lehrgangsplätzen möglichst vollständig abgedeckt werden.

Welche Lehrgänge darüber hinaus in das Programm aufgenommen werden, ob und wie sie kategorisiert werden, ist noch nicht festgelegt.

Zu 6.:

Die Feuerweherschulen bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Lehrgänge an. Neben der unentbehrlichen Führungsausbildung gehören dazu auch viele Lehrgänge, die als Service für die Feuerwehren anzusehen sind oder die die Feuerwehren bei ihrer eigenen Aufgabe, der Ausbildung am Standort, unterstützen. Eine Abdeckung aller denkbaren, möglichen und nachgefragten Lehrgänge zu 100 % ist deshalb kein sinnvoller Ansatz und wird auch von niemandem gefordert.

Zu 7.:

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesfeuerwehrverband e.V. im Rahmen der Kreisbrandrat-Tagungen im Oktober und November 2011 ein mögliches Konzept für die Neugestaltung der Feuerwehrgrundausbildung vorgestellt.

Kern dieses neuen Konzeptes ist die Zusammenfassung der Ausbildung für Truppmänner und Truppführer. Dadurch soll ein einheitliches Grundausbildungsniveau aller freiwilligen Feuerwehrleute Bayerns – unabhängig vom Ausrüstungsstand ihrer Feuerwehren – sichergestellt werden. Gleichzeitig soll der Gesamtumfang an Ausbildungsstunden durch Synergieeffekte der Zusammenlegung und durch Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse der Feuerwehren gekürzt werden.

Ein Termin für die Realisierung dieser neuen Grundausbildung steht noch nicht fest.

Um die Aktualisierung der Merkblätter und Ausbilderleitfäden schnellstmöglich abzuschließen, floss der Zeitaufwand, die Ausbildungsunterlagen auf neuesten Stand zu bringen, in die Berechnung der Personalforderungen ein. Mit der Neueinstellung der bereits genehmigten 15 Stellen für die Staatlichen Feuerweherschulen kann mit der Aktualisierung der Unterlagen begonnen werden.